



Römisch-Katholische Kirche
im Aargau

Pensionskasse



Kurzbericht zum Geschäftsjahr 2010

Jahresbericht 2010

1. Geschäftsjahr und Jahresabschluss 2010

Das wirtschaftliche Umfeld war im Jahre 2010 nicht gerade günstig. Die weltweite Verschuldungskrise führte zu einer hohen Volatilität an den Devisenmärkten. Die Zuspitzung der Lage in Griechenland und Irland sowie die fehlende Einigkeit bei der Zusammenstellung eines Rettungspaketes führten an den Finanzmärkten zu einer starken Unsicherheit. Das Zinsniveau blieb sehr tief. Die Aktienmärkte vermochten zwar in lokaler Währung zuzulegen; infolge der Wertebussen des Euro und des Dollars ergaben sich jedoch nur magere Renditen.

Dennoch hat das Gesamtvermögen unserer Kasse gegenüber dem Vorjahr von 125.5 Mio. Franken um 4.2 Mio. (oder 3.3%) auf 129.7 Mio. Franken zugenommen. Das Vorsorgekapital der Aktivversicherten verzeichnet einen Nettozuwachs von rund 4 Mio. Franken, dasjenige der Rentner um 0.5 Mio. Franken. Die technischen Reserven sind um 1.3 Mio. Franken verstärkt worden und somit gut dotiert.

Nach dem Einbruch im Jahre 2008 und dem sehr gut verlaufenen Jahr 2009 konnte mit 2.04% (Vorjahr 9.51%) nur eine geringe Rendite erwirtschaftet werden, die nicht genügt, um weitere Reserven zu äufnen. Das Netto-Ergebnis aus den Vermögensanlagen beträgt 2.6 Mio. Franken (Vorjahr 11.5 Mio.). Die Verzinsung der Aktivkonti wurde mit 2% beibehalten. Das Bruttoergebnis der Betriebsrechnung beträgt -366 TFr; ohne eine Rückstellung für pendente IV-Fälle wäre es positiv. Die Wertschwankungsreserven reduzieren sich von 5.1 Mio. Franken im Vorjahr auf 4.8 Mio. Franken; das entsprechende Ziel wären 18.5 Mio. Franken. Der Deckungsgrad ist mit 103.9% praktisch unverändert (Vor-

jahr 104.3%). Damit sind alle zukünftigen Verpflichtungen gedeckt; es fehlen aber die Reserven, um mögliche Wertverluste kompensieren zu können.

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung (mit Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang), die Vermögensanlagen und die Leistungsverpflichtungen geprüft und dem Stiftungsrat deren Genehmigung empfohlen; diese ist inzwischen erfolgt.

2. Versichertenbestand

Der Bestand an Aktiv-Versicherten ist im Berichtsjahr von 568 Personen auf 575 leicht angestiegen. Die Zunahme ist auf vermehrte Teilzeitanstellungen in den angeschlossenen Kirchgemeinden resp. sozialen Institutionen zurückzuführen. Auf Vollpensen umgerechnet ergäbe dies 372 Stellen (Vorjahr 369). Auffallend ist die grosse Fluktuation (61 Austritte, 85 Eintritte) sowie der grosse Frauenanteil (64%). Neu wurde für den Verein „Anlaufstelle Integration Aargau“ eine Anschlussvereinbarung erstellt. Dadurch sind nebst der Landeskirche und 79 Kirchgemeinden/Seelsorgeverbänden 11 soziale Institutionen der Kasse angeschlossen.

Der Bestand an Altersrentnern ist um 10 Personen auf 185 gestiegen. Insgesamt weist die Kasse 212 Rentenbezüger (Vorjahr 202) aus. Ihr Anteil am Vorsorgekapital beträgt 45% (Vorjahr 47%).

3. Stiftungsrat und Geschäftsführung

Infolge beruflicher Veränderung ist im Frühjahr 2010 Sales Meier, Ehrendingen, aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Da die Amtsperiode im Frühjahr endet und 2011 neue Wahlen stattfinden, wurde auf eine vorzeitige Ersatzwahl verzichtet.

Der Stiftungsrat hat sich im Berichtsjahr nach Vorliegen der Asset-/Liability-Analyse vor allem mit der Umsetzung der für gut befundenen Anlagestrategie beschäftigt. Nach Prüfung weiterer Möglichkeiten hat er die bestehenden Bankmandatsverträge angepasst, wobei ein Mandat teilpassiviert wurde. Dadurch ergeben sich Einsparungen bei den Vermögensverwaltungskosten. Um den Anliegen der Nachhaltigkeit vermehrt gerecht zu werden, sind wir der Ethos Stiftung und dessen Engagement Pool beigetreten und üben die uns zustehenden Stimmrechte in diesem Sinne aus.

4. Ausblick und Dank

Mit einem Deckungsgrad von 103.9% ist unsere Kasse gut aufgestellt. Wie alle Pensionskassen unterliegen aber auch wir einem ständigen Kampf, um im schwierigen wirtschaftlichen Umfeld für Versicherte und Rentner die versprochenen Leistungen zu gewährleisten und im Dreieck Anlagen – Risiko – Sicherheit das Optimum herauszuholen. Es bleibt unser Bestreben, das fortschrittliche

Vorsorgewerk der Landeskirche auch in Zukunft erfolgreich weiterzuführen.

Wir danken an dieser Stelle unserem Experten sowie der Revisionsstelle für die kompetente Unterstützung. Einen besonderen Dank gebührt unserer bewährten Verwalterin sowie den Finanzverwaltungen der angeschlossenen Kirchengemeinden und Institutionen, die dank ihrer fristgerechten Mutationsmeldungen ihre Arbeit wesentlich erleichtern.

Pensionskasse der Römisch-Katholischen Landeskirche des Kantons Aargau

Für den Stiftungsrat

Dr. Franz Eberle
Präsident

Silvia Schneider
Vizepräsidentin

Aarau, 29. März 2011

Organe

Stiftungsrat der Amtsperiode 2007–2010

Arbeitgebervertretung:

Franz Eberle,
Dr. oec., Betriebswirtschafter,
Bad-Zurzach, (Präsident)

Peter Conrad,
Fürsprecher, LL.M, Baden

Martin Egli, Generalagent, Muri

Franz Renggli, Dr. rer. pol.,
Betriebswirtschafter, Lenzburg

Rolf Steinemann,
Kirchenrat, Meisterschwanden

Arbeitnehmervertretung:

Silvia Schneider, Finanzverwalterin,
Schinznach-Bad, (Vizepräsidentin)

Ruedi Bühlmann,
Geschäftsführer Los, Cham

Sales Meier, Theologe,
Ehrendingen, bis Frühjahr 2010

Rita von Arb,
Finanzverwalterin, Biberstein

Rolf Zimmermann,
Gemeindeleiter, Herznach

Verwaltung

Regula Baur,
Sozialversicherungsfachfrau
mit eidg. Fachausweis, Sarmentorf

Revisionsstelle

BDO Visura, Aarau

Experte für Berufliche Vorsorge

Swisscanto Vorsorge AG,
Zürich, Martin Siegrist

Aufsichtsbehörde

Amt für berufliche Vorsorge und
Stiftungsaufsicht des Kantons Aargau

Bilanz	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Vermögensanlagen	129'396'075	125'470'717
Aktive Rechnungsabgrenzung	278'605	74'459
Total Aktiven	129'674'680	125'545'176
PASSIVEN		
Freizügigkeitsleistungen und Renten	462'416	760'827
Passive Rechnungsabgrenzung	45'807	92'914
Unterstützungsfonds der Landeskirche	696'441	683'786
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	123'685'991	118'856'909
Vorsorgekapital Aktiv-Versicherte	62'193'919	58'346'238
Vorsorgekapital Rentner inkl. Invalide	51'824'072	52'184'671
Technische Rückstellungen	9'668'000	8'326'000
Wertschwankungsreserve	4'784'025	5'150'740
Total Passiven	129'674'680	125'545'176

Die Vermögensanlagen sind im Detail auf Seite 6 dargestellt. Unter den Passiven sind die Vorsorgekapitalien ausgewiesen. Sämtliche vom Versicherungsexperten errechneten

technischen Reserven sind in ihrer Sollgrösse vorhanden. Aufgrund des leicht negativen Betriebsergebnisses hat sich die Wertschwankungsreserve etwas reduziert.

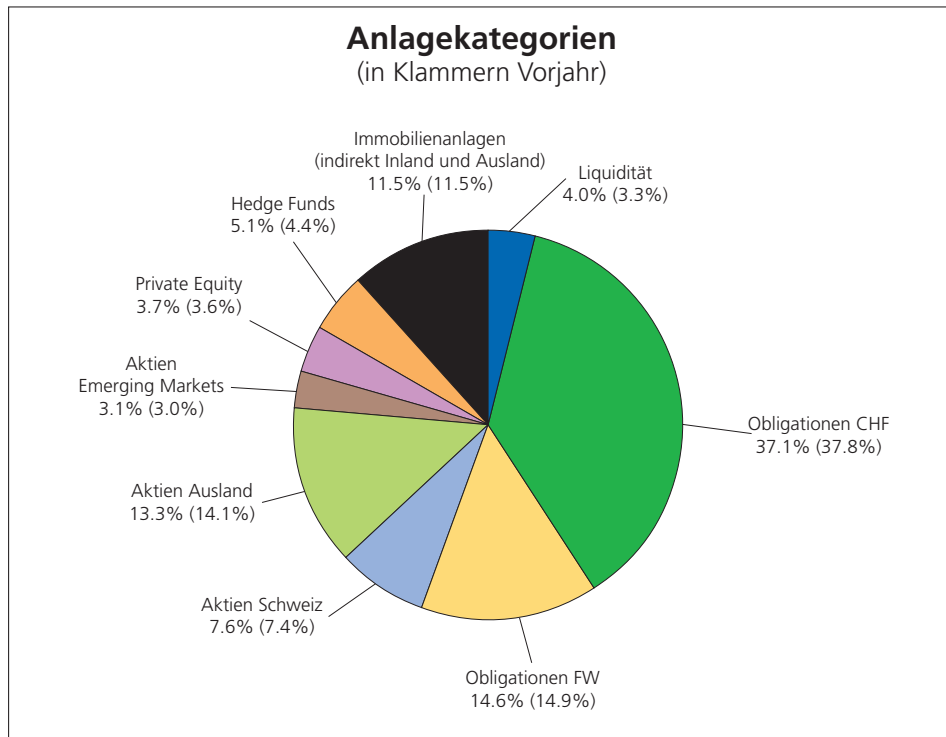
Betriebsrechnung	2010	2009
	CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	6'474'393	6'258'634
Eintrittsleistungen	4'660'477	2'266'975
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	11'134'870	8'525'609
Reglementarische Leistungen	-4'763'435	-5'391'603
Austrittsleistungen	-4'284'215	-4'531'177
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-9'047'650	-9'922'780
Bildung/Auflösung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	-4'829'081	-1'338'797
Versicherungsaufwand	-33'991	-33'887
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-2'775'852	-2'769'855
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	2'602'630	11'455'768
Sonstiger Ertrag und Aufwand	-13'294	-13'357
Verwaltungsaufwand	-180'200	-225'765
Ergebnis vor Anpassung Wertschwankungsreserve	-366'716	8'446'791
Bildung Wertschwankungsreserve	366'716	-5'150'740
Ergebnis	0	3'296'051

Der gegenüber dem Vorjahr vermehrte Zufluss aus Eintrittsleistungen spiegelt sich auch in den erhöhten Vorsorgekapitalien. Da zudem weitere technische Reserven gebildet wurden, entspricht das Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil etwa dem Vorjahr. Angesichts der tiefen Rendite fällt das Nettoer-

gebnis aus der Vermögensanlage im Gegensatz zum Vorjahr bescheiden aus. Es genügt nicht ganz, um ein ausgewiesenes Ergebnis auszuweisen, so dass zur Deckung ein geringer Betrag aus der Wertschwankungsreserve herangezogen werden muss.

Vermögensanlagen

Die nachfolgende Grafik zeigt die prozentuale Verteilung des Vermögens von 129.7 Mio Franken nach Anlagekategorien:



Der Hauptteil des Vermögens wird nach den Vorgaben des Stiftungsrats weiterhin durch zwei Banken mittels sogenannter gemischter Mandate bewirtschaftet. Der Stiftungsrat

kontrolliert deren Tätigkeit kontinuierlich und zieht dazu periodisch externe fachlich kompetente Berater bei.

Versichertenbestand

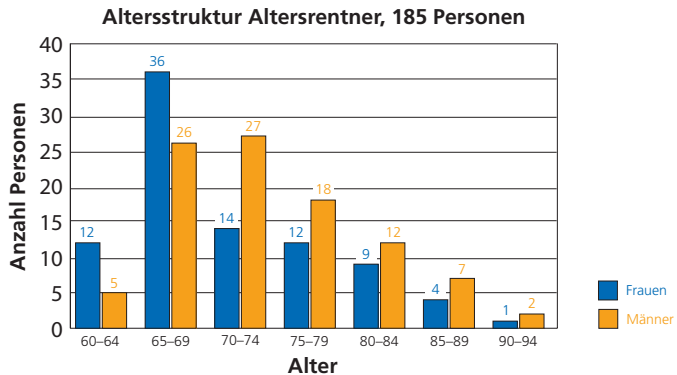
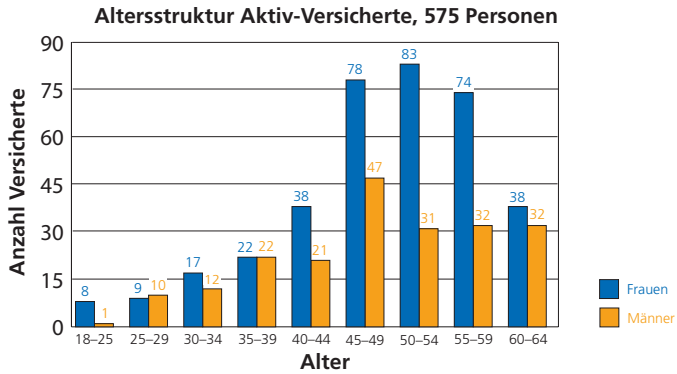
Aktiv-Versicherte

	31.12.2010	31.12.2009
Frauen	367	356
Männer	208	212

Rentenbezüger

	31.12.2010	31.12.2009
Altersrentner	185	175
Invalidenrentner	4	7
Witwen- und Witwerrentner	17	15
Kinder- und Waisenrenten	6	5

Total (Anzahl)	575	568	Total (Anzahl)	212	202
----------------	-----	-----	----------------	-----	-----



Der ausführliche Geschäftsbericht 2010
kann auf Anfrage bezogen werden bei:

Pensionskasse der
Römisch-Katholischen Landeskirche
des Kantons Aargau
Feerstrasse 8
5001 Aarau

Tel. 062 832 42 70
Fax 062 822 11 61
E-Mail: pensionskasse@ag.kath.ch
Web: www.kathaargau.ch/organisation/pensionskasse/